

**GEMEINNÜTZIG**

# Schneller Schwung für den guten Zweck

Das Charity-Skirennen auf der Hermann-Maier-Weltcupstrecke in Flachau brachte 15.000 Euro ein.



SKI WELTCUP FLACHAU

*Gastgeber Hermann Maier legte einmal mehr eine Bestzeit hin – diesmal ging es freilich nicht um Medaillen oder Kristallkugeln, sondern um die Unterstützung einer wohltätigen Einrichtung. RVS-Marketingleiter Christoph Bachleitner gratulierte im Zielraum.*

**30**Jahre Skiweltcup müssen gebührend gefeiert werden. Anlässlich dieses Jubiläums übernahm die Flachauer Skilegende Hermann Maier die Schirmherrschaft der diesjährigen Star Challenge zugunsten einer karitativen Einrichtung. Der Ablauf des wohltätigen Skirennens: Je eine Legende aus dem Skisport tritt gemeinsam mit einem Promi aus Sport oder Gesellschaft als Team an. Dabei legt die Skilegende eine Zeit vor. Die Promis dürfen vor dem Start des eigenen Laufes entscheiden, wie viele Bonus-Sekunden sie haben möchten. Die Sieger: Jenes Paar mit dem geringsten Zeitunterschied. Der Siegerscheck in Höhe von 15.000 Euro geht dann an eine wohltätige Organisation ihrer Wahl.

In diesem Jahr holte sich das Team Marc Girardelli/Silvia Schneider mit gerade einmal 0,02 Sekunden Vorsprung vor den Zweitplatzierten Michael Walchhofer und Max Ebner den Sieg im Teambewerb. Auf dem dritten Stockerlplatz durfte das Team Herbst/Wiesberger platznehmen. Die Bestzeit legte mit Hermann Maier der Gastgeber höchstpersönlich mit einer Laufzeit von 24.67 Sekunden hin. Gemeinsam mit seiner Teampartnerin Melissa Naschenweng belegte er den neunten Rang des Gleichmäßigkeitsbewerbes.

Der Rennerlös in Höhe von 15.000 Euro kommt jeweils zu gleichen Teilen den Organisationen „Herzkinder Österreich“ und der „Mentor Foundation“ zugute. *red*